



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Ulf Klebert  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6510  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail klebert@spdrat.de  
Datum 26.02.2007

*An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Peter Jung  
die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt  
Frau Stadtverordnete Bettina Brücher  
Johannes-Rau-Platz 1  
42269 Wuppertal*

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0207/07**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>27.02.2007</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>
<b>21.03.2007</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>26.03.2007</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Ergänzungsantrag zur Drucksache VO/0149/07  
Umsetzung CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept der Stadt Wuppertal - Erneuerbare Energie und  
BHKW  
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2007**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Brücher,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Ausschuss für Umwelt, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen beschließen:

Die o.g. Drucksache wird im Beschlussvorschlag wie folgt ergänzt:

3. Die Stadt Wuppertal bekräftigt als Mitglied des Internationalen Klimabündnisses die mit den Drs. Nr. 1201/96, 1902/96, 1903/96 und 3083/96 beschlossenen Klimaschutzziele und das CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept erneut. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses die damals beschlossenen Maßnahmen auf Realisierungsgrad und Aktualität (Stand der Technik, etc.) zu untersuchen und das Maßnahmenpaket zu aktualisieren. Dem Ausschuss ist eine entsprechende Drucksache vorzulegen.
4. Klimaschutz ist nur zu erreichen, wenn seine Ziele weltweit und lokal vorangetrieben werden. Die Bundesregierung wird daher aufgefordert, die von ihr formulierten Klimaschutzziele im internationalen Dialog mit Nachdruck weiter zu führen.

5. Die Landesregierung wird gebeten zu prüfen, wie Kommunen, die unter vorläufiger Haushaltsführung stehen, Intracting besser anwenden können.
6. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt Wuppertal mit der WSW Energie & Wasser AG, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und der EnergieAgentur.NRW in Bezug auf Energieeffizienz bei kommunalen Gebäuden und Bauvorhaben wird intensiviert. Dem Umweltausschuss ist über die Fortschritte regelmäßig Bericht zu erstatten.
7. Die Landesregierung wird gebeten einen Weg aufzuzeigen, der es ermöglicht - auch und gerade unter dem Diktat der vorläufigen Haushaltsführung - wirtschaftlich erschließbare Energiesparpotenziale in den Kommunen zu realisieren, um Energieeffizienz steigernde Maßnahmen durchführen zu können.

Begründung:  
Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Klaus Jürgen Reese  
Fraktionsvorsitzender